

Frau
Martina Ruhardt
Kronstädter Straße 75
45701 Herten

**Anfrage nach § 15 GeschO des Rates und der Ausschüsse der Stadt Herten
- „Vergabe der Sicherungs- und Pflegearbeiten des Radwegs auf der Zechenbahntrasse an
eine Fremdfirma“ vom 09.06.2015**

Sehr geehrte Frau Ruhardt,

zu Ihrer Anfrage nehme ich wie folgt Stellung:

Die Reinigung von Radwegen wird von einem ZBH-Mitarbeiter mit einer Kleinkehrmaschine (KKM) durchgeführt. Bei hohem Reinigungsbedarf wird zusätzlich ein zweiter Mitarbeiter mit einer zweiten KKM eingesetzt.

1. Wie lang ist das Radwegenetz am 01.01.2015 in unserer Stadt, das vom ZBH gereinigt wird?

Der Anteil an Radwegen, der durch den ZBH mit der KKM gereinigt wird, beträgt insgesamt 37,6 km. (Stand: 01.01.2015)

2. Wie lang war das Radwegenetz am 01.01.2012, das vom ZBH gereinigt wurde?

Der Anteil an Radwegen, der durch den ZBH mit der KKM gereinigt wurde, betrug insgesamt 37,0 km. (Stand: 01.01.2012)

3. Wie viele Beschäftigte wurden 2012 vom ZBH für die Reinigung der Radwege eingesetzt?

Der Mitarbeiter, der mit der KKM reinigt, ist nicht nur für Radwege zuständig, sondern führt auch die Reinigung der Innenstadt, der öffentlichen Plätze, des Marktplatzes sowie Auftragsreinigungen nach Veranstaltungen u.a.m. durch. Je nach Reinigungsaufwand fallen 30 - 40 Stunden je Monat – zeitweise sogar 50 – 65 Std./Monat - für die Radwegreinigung an:

- Höherer Aufwand im Herbst durch die Laubzeit (Einsatz einer zweiten Kleinkehrmaschine mit zusätzlichem Mitarbeiter)
- Geringerer Aufwand im Winter, wenn Winterdienst durchgeführt wird
- Höherer Aufwand aufgrund klimatischer Bedingungen (stärkeres Wachstum unerwünschter Beikräuter), Aufwendungen dann sogar bei 50 - 65 Std./Monat

4. Welche Kosten entstanden 2012 für die Reinigung der Radwege?

Im Jahr 2012 fielen 30,8 T € für die Radwegreinigung (ohne Kehrrichtentsorgung) an.

5. Wie viele Beschäftigte stehen 2015 für die Reinigungsarbeiten zur Verfügung?

Siehe Ausführungen zu Frage 3.

6. Welche Kosten entstehen der Stadt Herten für die Sicherungs- und Reinigungsarbeiten auf dem neuen Radweg auf der Zechenbahntrasse?

Die Vergabe der Unterhaltungs- und Pflegearbeiten erfolgte auf Grundlage einer beschränkten Ausschreibung zwischen unterschiedlichen Beschäftigungsträgern. Der Auftragnehmer und die Auftragssumme werden im nichtöffentlichen Teil genannt.

Der Umfang der Beauftragung entspricht den in der Vorlage 11/105 genannten Unterhaltungs- und Pflegemaßnahmen, die sich an der Basispflege des RVR für seine Radwegetrassen orientieren.

Dieser Leistungsumfang geht erheblich über das reine maschinelle Abfegen der befestigten Wegeflächen wie bei den sonstigen, unter 1. bis 4. genannten städtischen Radwegen hinaus.

Folgende Unterhaltungs- und Pflegeleistungen werden an der Zechenbahntrasse erbracht:

- 4x/a Mäh- und Säuberungsarbeiten
 - Bankett mähen
 - Rhynutriaflächen mähen (Japanknöterich)
 - Säuberung der Eingangs- und Aufenthaltsflächen
 - Radwegetrasse säubern
- 2x/a Laubbeseitigung
- Abfallsammlung wöchentlich im Sommer (1.4.-30.9.), zweiwöchentlich im Winter
- Gehölzschnitt/ Gehölzschutz
 - Lichtraumprofil erhalten (3,50 m Höhe) inkl. zu entfernende Bäume bis 10 cm
 - Bedarfsposition: Bäume fällen > o/ 10 cm
- 4x/a Dokumentation und Meldung von Schäden an Ausstattung
- Bedarfsreinigungen und Vandalismusschadenbeseitigung

7. Welche genauen Gründe waren ausschlaggebend, dass diese Arbeiten nicht durch den ZBH erledigt werden konnten?

Die Gründe für eine Ausschreibung und Vergabe der Unterhaltungs- und Pflegeleistung an ein externes Unternehmen sind in der Vorlage 11/105, Ehemalige Zechenbahn Hoheward-Westerholt, ausführlich dargestellt.

Eine Kopie dieses Schreibens habe ich auch den übrigen Fraktionsvorsitzenden und den Einzelratsmitgliedern zugesandt.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Uli Paetzel